

Konsumgüter in guter Qualität durch die Rationalisierung

Fünfundsechzig Prozent der industriellen Warenproduktion des Kreises Löbau kommen aus Betrieben der Konsumgüterindustrie. Bei einigen Erzeugnissen, wie Badebooten, Cordstoffen, Velveton, Herrennächtwäsche, Schürzen- und Hemdenstoffe, decken die Betriebe des Kreises den Bedarf der Republik zu achtzig bis einhundert Prozent.

Das Sekretariat der Kreisleitung schenkt deshalb den Grundorganisationen dieser Betriebe viel Aufmerksamkeit. In der politischen Führungstätigkeit gehen wir davon aus, daß die Durchsetzung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik mit davon abhängt, wie die Konsumgüterbetriebe ihre Aufgabe erfüllen.

Obwohl in vielen dieser Betriebe eine gute Arbeit geleistet wird, lassen sich die Genossen des Sekretariats von der Feststellung des Genossen Erich Honecker auf der Beratung mit den 1. Kreissekretären leiten, daß noch viel zu tun bleibt, um die ständig wachsenden Anforderungen der Bevölkerung im Hinblick auf Qualität, Menge und Form Schönheit der Konsumgüter zu befriedigen.

Den Weg dazu sehen die Mitglieder des Sekretariats vor allem darin, daß der wissenschaftlich-technische Fortschritt weiter beschleunigt wird. Bei den Anleitungen der Grundorganisationen weisen wir immer wieder auf den Zusammen-

hang zwischen der Hauptaufgabe, der Intensivierung, der Rationalisierung und dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt hin. Damit wollen wir deutlich machen, daß durch die Intensivierung, speziell durch Wissenschaft und Technik, ein wesentlicher Beitrag zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft geleistet wird. Uns geht es darum, bei den Genossen und allen anderen Werktätigen das Verständnis dafür zu wecken, daß die Intensivierung eine Aufgabe ist, die von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung ist. Denn durch die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts — in Verbindung mit der vollen Nutzung der Vorzüge des Sozialismus — entwickeln sich solche modernen Produktivkräfte, die ein stabiles Wirtschaftswachstum, hohe Arbeitsproduktivität und Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit ermöglichen.

Allgemeingültige Schlußfolgerungen

Das Sekretariat der Kreisleitung lenkt darum die Aufmerksamkeit der Grundorganisation darauf, den Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR politisch so zu führen, daß in einem weitaus wirksameren Maße als bisher alle qualitativen Faktoren für die Leistungssteigerung in der Konsumgüterproduktion erschlossen werden. Dazu hat zum Beispiel die Arbeitsgruppe

Leserbriefe

schaftlich-technischem Höchststand ergaben.

So ist es gelungen, in nur neun Monaten eine völlig neue Generation von Rechteckzusatzscheinwerfern, das Sicherheitsquartett, zu entwickeln und in die Produktion überzuleiten. Auf der Leipziger Herbstmesse erhielten wir dafür eine Goldmedaille. Das Erzeugnis trägt das Gütezeichen „Q“.

Heute können wir feststellen, daß diese Erfolge nur möglich waren, weil wir klare politisch-ideologische Positionen bei den Leitern und in den Kollektiven erreichten. Damit ergeben sich auch für unsere künf-

tige Arbeit wichtige Schlußfolgerungen — insbesondere hinsichtlich der weiteren Vertiefung der politisch-ideologischen Arbeit. Die Rede unseres Generalsekretärs vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen fand bei den Werktätigen unseres APO-Bereiches ein breites und zustimmendes Echo. Sie war uns Anlaß, die eigenen Positionen zu überprüfen und weitere neue Initiativen zur allseitigen Stärkung unserer DDR zu entwickeln. Dazu haben wir mit allen Werktätigen zahlreiche persönliche Gespräche am Arbeitsplatz geführt. Überall wurde und wird darum gerungen, neue Initiativen zu

entwickeln. Dabei wollen wir nicht verschweigen, daß uns die bisherigen Erfolge in unserer Arbeit großen Auftrieb gegeben haben.

Die beim Sicherheitsquartett praktizierte Verfahrensweise haben wir inzwischen zum Maßstab unserer gesamten Arbeit gemacht. So werden wir uns zur diesjährigen Herbstmesse wiederum mit Weltstandserzeugnissen um Messergold bewerben.

Besonders haben wir uns mit den Ausführungen des Genossen Erich Honecker zur Rationalisierung beschäftigt. Das Ergebnis waren konkrete Schlußfolgerungen für die